



PRESSEMITTEILUNG

WERTSCHÖPFUNG UND WANDEL DURCH GRÜNEN WASSERSTOFF

Mitteldeutsches Bündnis entwickelt Konzept für Wasserstofftransferregion Leipzig

LEIPZIG, 28. MAI 2020

Um den Wandel in strukturschwachen Regionen zu unterstützen, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm »WIR! – Wandel durch Innovation in der Region« strategische Bündnisse, die regional vorhandene Innovationspotenziale heben möchten. In der zweiten Förderrunde wurde aus 133 Einreichungen das Bündnis aus dem Landkreis Leipzig, HYPOS e.V. und Center for Responsible Research and Innovation des Fraunhofer IAO ausgewählt.



Grüner Wasserstoff in der Region Leipzig

Das Bündnis setzt für sein Innovationskonzept auf Grünen Wasserstoff. „Grüner Wasserstoff ist der Schlüsselenergieträger für das Erreichen der Klimaziele 2050“, so Juliane Renno vom HYPOS e.V., „da er die Erneuerbaren Energien temporär speichern und zur Dekarbonisierung in den Bereichen Industrie, Energieversorgung und Mobilität entscheidend beitragen kann.“ Die Region Leipzig u.a. mit den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen sowie der Stadt Leipzig zeichnet sich bereits durch verschiedene Ansätze und Aktivitäten mit Wasserstoff aus. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Mitteldeutschen Chemiedreieck existieren jahrelange Erfahrungen und Infrastrukturen von Anbietern und Verbrauchern für Wasserstoff. Allein hier liegt der jährliche Wasserstoffbedarf bei ca. 3,6 Mrd. m³ und bietet somit eine erhebliche Chance zur Dekarbonisierung mit Grünem Wasserstoff. Die Bündnispartner untersuchen, welche neuen Wasserstoffanwendungen bspw. für unterschiedliche Verkehrsbetreiber, Betreiber von kommunalen Flotten wie Entsorgungsfahrzeuge sowie der Logistik regional einsetzbar sind. „Die mitteldeutsche Braunkohleregion steht mit dem Strukturwandel vor erheblichen Herausforderungen“, erklärt Henry Graichen, Landrat Landkreis Leipzig. „Mit Grünem Wasserstoff und der dazugehörigen technologischen Anwendungen steht nicht nur das Gelingen der Energiewende im Fokus. Er bietet uns die Chance, den Landkreis Leipzig und vor allem die Region Grimma wirtschaftlich zu entwickeln, Arbeitsplätze zu schaffen und so den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten.“

Innovation mit Grünem Wasserstoff

„Forschung und Entwicklung im Innovationsfeld Grüner Wasserstoff sind bereits weit fortgeschritten, auch die technische Machbarkeit der Technologie ist in unterschiedlichen Anwendungen schon sichtbar, doch stockt die Umsetzung in konkrete Anwendungen in der Region“ erklärt Dr. Fabian Schroth vom Fraunhofer IAO. In der Konzeptphase zur Wasserstofftransferregion Leipzig entwickelt das Bündnis mit weiteren Partnern im ersten Schritt ein Leitbild mit Handlungsfeldern und Roadmaps sowie ein Modell zur kollaborativen Wertschöpfung Grüner Wasserstoffanwendungen. Nach Abschluss der Konzeptphase wird sich in der nächsten Auswahlrunde des Förderprogramms zeigen, ob das Bündnis sein Konzept umsetzen darf.





ÜBER DAS FÖRDERPROGRAMM „WIR! -WANDEL DURCH INNOVATION IN DER REGION“

„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gehört zur Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Wandel in strukturschwachen Regionen unterstützen will. „Innovation & Strukturwandel“ soll neue Impulse setzen, die regionale Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Beschäftigungsperspektiven schaffen. Um dies zu erreichen, unterstützen die verschiedenen Programme strategische Bündnisse aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren dabei, die regional vorhandenen Innovationspotenziale zu nutzen und weiterzuentwickeln. Als Bestandteil des BMBF-Konzepts „Chancen.Regionen“ leistet die Programmfamilie einen wichtigen Beitrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland.



ÜBER DIE BÜNDNISPARTNER

Der Landkreis Leipzig ist mit 257.000 Einwohnern und 1.651 km² südlich der Stadt Leipzig ein attraktiver Standort für Unternehmen und Industrie. Aktuell ist der Strukturwandel in der Braunkohlewirtschaft eine Herausforderung, welche sich der Landkreis aktiv stellt und auf innovative Produkte und Dienstleistungen setzt. Dazu sollen auch die Kompetenzen innerhalb der Wasserstofftransferregion beitragen. Sowohl die industrielle Nutzung von Wasserstoff wie die Nutzung für Mobilität stellen Chancen dar in diesem Bereich die Wertschöpfung regional zu intensivieren und nachhaltig zu gestalten.

Der HYPOS e.V. ist ein Netzwerk für alle Interessierten der Wasserstoffwirtschaft. HYPOS kombiniert mit mehr als 100 Mitgliedern die Potenziale innovativer KMU mit den Kompetenzen der Industrie sowie der Expertise von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Gemeinsam verfolgen alle HYPOS-Mitglieder das Ziel, eine sektorenübergreifende Grüne Wasserstoffwirtschaft zu etablieren. Aktuell erforschen 32 Projektkonsortien Innovationspotenziale von der Strombereitstellung über Herstellung, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Grünem Wasserstoff in den Bereichen Chemie, Raffinerie, Mobilität und Energieversorgung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ mit 45 Millionen Euro.

Wie arbeiten und leben Menschen in Zukunft? Zu dieser und ähnlichen Fragen forschen mehr als 600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und bringen ihre Erkenntnisse ergebnisorientiert in die Anwendung. Die interdisziplinären Forschungsteams gestalten das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation ganzheitlich und kundenindividuell. Die Berliner Außenstelle Center for Responsible Research and Innovation CeRRI des Fraunhofer IAO orientiert Innovationen an gesellschaftlichen Bedarfen. In kollaborativen Innovationsprozessen entwickeln die Expertinnen und Experten des CERRI neue Lösungen für Unternehmen.

Weitere Informationen:
www.hypos-eastgermany.de

Pressekontakt HYPOS e.V.:
Florian Thamm, B.A.
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49(0)341 / 600 16 17
E-Mail: thamm@hypos-eastgermany.de

